

Federf. Stadtamt: Amt für Immobilienwirtschaft

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Schulausschuss	Stadtbaurat Tum	23.01.2012	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Projekt zur Energie- und Wassereinsparung an Gladbecker Schulen

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Vorlauf:

Der Schulausschuss der Stadt Gladbeck hat 1997 das Projekt zur Energie- und Wassereinsparung an Gladbecker Schulen beschlossen.

Ziel war, ausschließlich durch eine Änderung des Nutzerverhaltens Energie- und Wasserverbräuche und damit die Schadstoffemissionen und Betriebskosten zu reduzieren. Die Schülerinnen und Schüler sollten möglichst dauerhaft motiviert werden, sich innerhalb und außerhalb der Schule energie- und wassersparend zu verhalten, umweltbewusst zu denken und zu handeln.

Schulen, die auf freiwilliger Basis durch eine Änderung des Nutzerverhaltens Energie- und/oder Wasserkosten reduzierten, wurden für die Dauer von drei Jahren (1998 - 2000) an den erwirtschafteten Einsparungen durch Zahlung einer Prämie von 50 % der eingesparten Energie- und Wasserkosten beteiligt.

Referenzjahr für die Ermittlung von Minderverbräuchen war das Jahr 1996 und nachfolgend jeweils das Jahr mit dem niedrigsten Verbrauch.

Nach Beendigung der dreijährigen Projektlaufzeit hat der Schulausschuss die dauerhafte Fortführung des Projektes und ferner beschlossen, dass den Schulen eine Halteprämie von 3 % der Energie- und/oder Wasserkosten des aktuellen Projektjahres gewährt wird, wenn der niedrigste Verbrauch der Vorjahre gehalten oder bis zu maximal 3 % überschritten wird.

Über den Projektverlauf und die von den Schulen generierten Verbrauchsreduktionen wird in der Sitzung berichtet.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Neustart des Projektes

Nach einer Projektlaufzeit von 14 Jahren wird es zunehmend schwieriger, Verbrauchs-/Spitzenwerte aus Vorjahren zu halten oder gar zu unterbieten. Um den Schulen künftig wieder eine realistische Möglichkeit hierzu zu eröffnen und damit einen stärkeren Anreiz für Projektaktivitäten zu schaffen, ist ein „Neustart“ des Energiesparprojektes vorgesehen.

Die Modalitäten des Anreizsystems zur Energie- und Wassereinsparung an Gladbecker Schulen werden in der Sitzung vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig 2012	Kosten für die Beschaffung von Projektmaterialien. Reduzierung des Aufwandes um 100 % der nutzerabhängigen Minderaufwendungen für Energie und Wasser.
einmalig 2013	Reduzierung des Aufwandes um 50 % der nutzerabhängigen Minderaufwendungen für Energie und Wasser des Vorjahres.
jährlich ab 2014	Reduzierung des Aufwandes um bis zu 100 % der nutzerabhängigen Minderaufwendungen für Energie und Wasser.
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss beschließt den Neustart des Projektes zur Energie- und Wassereinsparung an Gladbecker Schulen.

Der Bürgermeister
i. V.

- Tum -
Stadtbaurat

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: